

JAHRESBERICHT

2018

der

Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine*

der PARITÄTISCHEN Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH

Mitarbeiter/innen:

Herbert E. Förster, Fachberatung, Qualitätsentwicklung und Gremienarbeit

Wibke Hansen, Fachberatung, Vorstandsaufgaben (Projekt Sprachbildung)

Nadja Susemichel, Verwaltungskraft

* gefördert durch die Senatorin für Kinder und Bildung

Inhalt

1. Organisationsstruktur der Beratungsstelle	3
1.1 Personal.....	3
1.2 Aufgabenprofil.....	3
1.3 Elternvereine und institutionell geförderte Träger	4
2. Beratungsleistungen.....	4
2.1 Beratungsleistungen für pädagogische Mitarbeiter/innen	5
2.2 Beratungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder	5
2.3 Beratungsleistungen für ratsuchende Eltern	5
3. Fachliche Qualifizierungsangebote	6
3.1 Leiter/innenKonferenz (LeiKo)	7
3.2 AG Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)	7
3.3 AG Kollegiales Fachkräfte-Coaching (KFC & FIA).....	7
3.4 Austauschtreffen für Verwaltungskräfte	8
3.5 Austauschtreffen für Vorstände (ATV)	8
3.6 Fortbildungen und Workshops für Elternvereine	9
3.7 Fachberatung alltagsintegrierte Sprachbildung.....	9
4. Gremienarbeit.....	9
5. Öffentlichkeitsarbeit.....	10
6. Projekte	10
6.1 Qualitätsentwicklung	10
6.2 Weiterführung der ‚Verhaltensampel‘ (Schutzkonzept Kindeswohl).....	10

Jubiläum

Im April 2018 feierte die Beratungsstelle für Kita der Elternvereine ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass fand am 8.6.2018 eine Feierstunde mit über 40 Gästen statt. Die Senatorin für Kinder und Bildung, Dr. Claudia Bogedan war ebenfalls anwesend und sprach ein Grußwort. Die Leiterin der Entdecker-Kids, Anna Rachow, gab anschließend in einem kurzweiligen Vortrag einen Input zum Thema Kinderschutz und wie dieser in der Praxis mit Hilfe der Verhaltensampel umgesetzt werden kann.

1. Organisationsstruktur der Beratungsstelle

1.1 Personal

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine gehört zu der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH (PGSD), eine Mitgliedsorganisation und Gesellschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes. Alleiniger Gesellschafter der PGSD ist der PARITÄTISCHE Landesverband Bremen. Die Beratungsstelle befindet sich im Verbandshaus des PARITÄTISCHEN, Außer der Schleifmühle 55-61. In der Beratungsstelle arbeiten ein Sozialpädagoge / Dipl.-Psychologe (30 Wochenstunden), eine Verwaltungskraft (10 Stunden), eine Soziologin / Erzieherin (9 Stunden), welche mit einem zusätzlichen Stundenbudget auch das Sprachförderprogramm betreut.

1.2 Aufgabenprofil

Die Beratungsstelle für Kindertageseinrichtungen der Elternvereine richtet sich an alle Kindertageseinrichtungen (Kita) der Elternvereine und bietet seit 1993 umfassende Beratung zu den Themen:

- Personalplanung und Personalmanagement,
- Qualitätsentwicklung,
- Konzeptionsentwicklung,
- Finanzplanung und Organisation in Elternvereinen,
- Zuwendungsverfahren
- Zuschüsse für Elternbeiträge
- KI•ON Anwenderfragen,
- Neugründung,
- pädagogische Fachberatung für Mitarbeiter/innen,
- Öffentlichkeitsarbeit und Selbstdarstellung.

Neben individuellen Beratungsgesprächen werden die Beratungsleistungen auch in regelmäßigen Arbeitskreisen oder einrichtungsbezogen angeboten:

- Fortbildung für Mitarbeiter/innen und Vorstände,
- Arbeitskreise,
- Themenabende,
- Austauschtreffen für Vorstände und / oder Mitarbeiter/innen,
- einrichtungsbezogene Konzeptentwicklung,
- Teambesprechung sowie Beratung der Vorstände bei Konflikten oder Krisen,
- Vermittlung von Supervision und Coaching,
- Beratung zu „Integrativen Hilfen“ für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Darüber hinaus ist seit 2015 ein Projekt zur alltagsintegrierten Sprachförderung an die Beratungsstelle angebunden.

1.3 Elternvereine und institutionell geförderte Träger

Im Jahr 2018 waren 39 Elternvereine mit überwiegend mehrgruppigen Einrichtungen sowie 15 institutionell finanzierte Träger Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Bremen. Insgesamt bieten diese ca. 4651 Betreuungsplätze für Kinder von 0-10 Jahren an (Stand 08/2018). Dies ist eine Erhöhung um ca. 850 Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Anstieg ist auf den Platzausbau in den Einrichtungen zurückzuführen.

Die Elternvereine, die Mitglied im PARITÄTISCHEN sind, suchen erfahrungsgemäß häufiger den Kontakt zur Beratungsstelle als Vereine, die nicht Mitglieder sind. Über die unter Punkt 3 aufgeführten Angebote können aber auch diese regelmäßig erreicht werden.

2. Beratungsleistungen

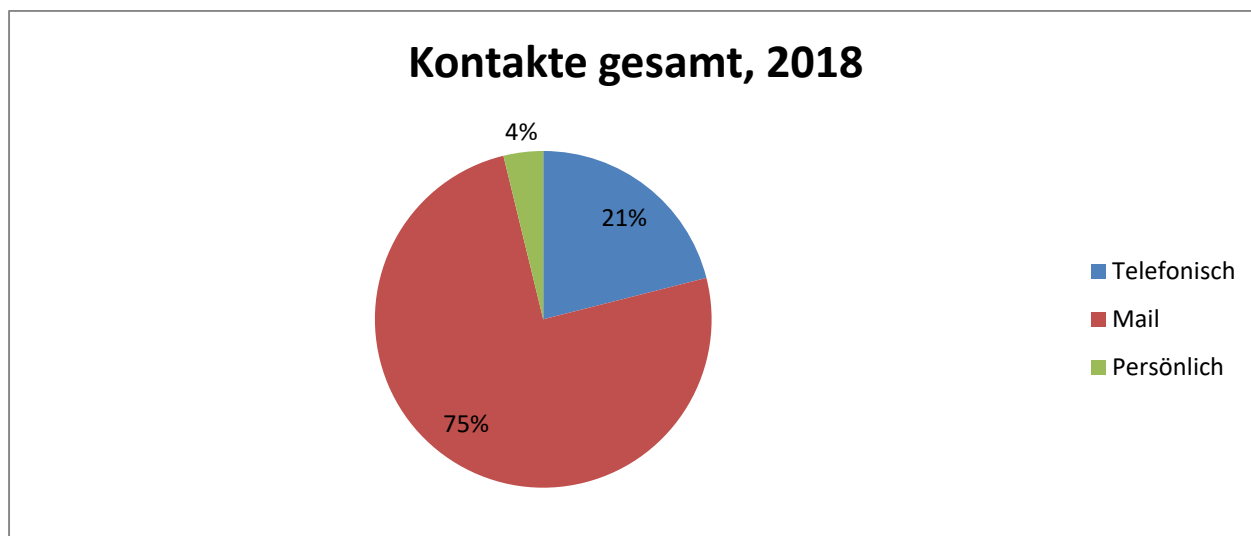
Von der Beratungsstelle erhalten alle Elternvereine kontinuierlich wichtige Informationen über unseren Info-Rundbrief, der ca. alle sechs Wochen erscheint. Dieser Rundbrief wird seit 2017 mit Hilfe des Programms „cleverreach“ erstellt und versandt und hat sich bewährt. So ist es z.B. den Nutzer/innen möglich, den Info-Rundbrief auch auf dem Smartphone abzurufen.

Alle dort aufgeführten Informationen sind ebenfalls auf der Homepage www.kitaberatung-bremen.de zu finden.

Von der Behörde eingegangene wichtige Informationen werden umgehend an die Vereine über einen separaten Verteiler weiter geleitet. Zudem versenden wir auch Veranstaltungshinweise, Ausschreibungen und Fortbildungsangebote Dritter, regelmäßig als Sammelmail (ca. alle 1-2 Wochen).

Ein zentrales Thema, zu welchem sehr viele Beratungen im Jahr 2018 angefragt wurden, war die Elternbeitragsstelle. Hier fragten sowohl betroffene Eltern, als auch Vorstände und Kita-Leitungen vielfach Informationen und Hilfe an.

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 6097 persönliche, telefonische und E-Mail-Kontakte erfasst. Betrachtet man die gesamten Kontakte differenziert nach der Art des Kontakts fällt auf, dass mittlerweile 75% der Kommunikation über E-Mail verläuft.



Diese Kontakte lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

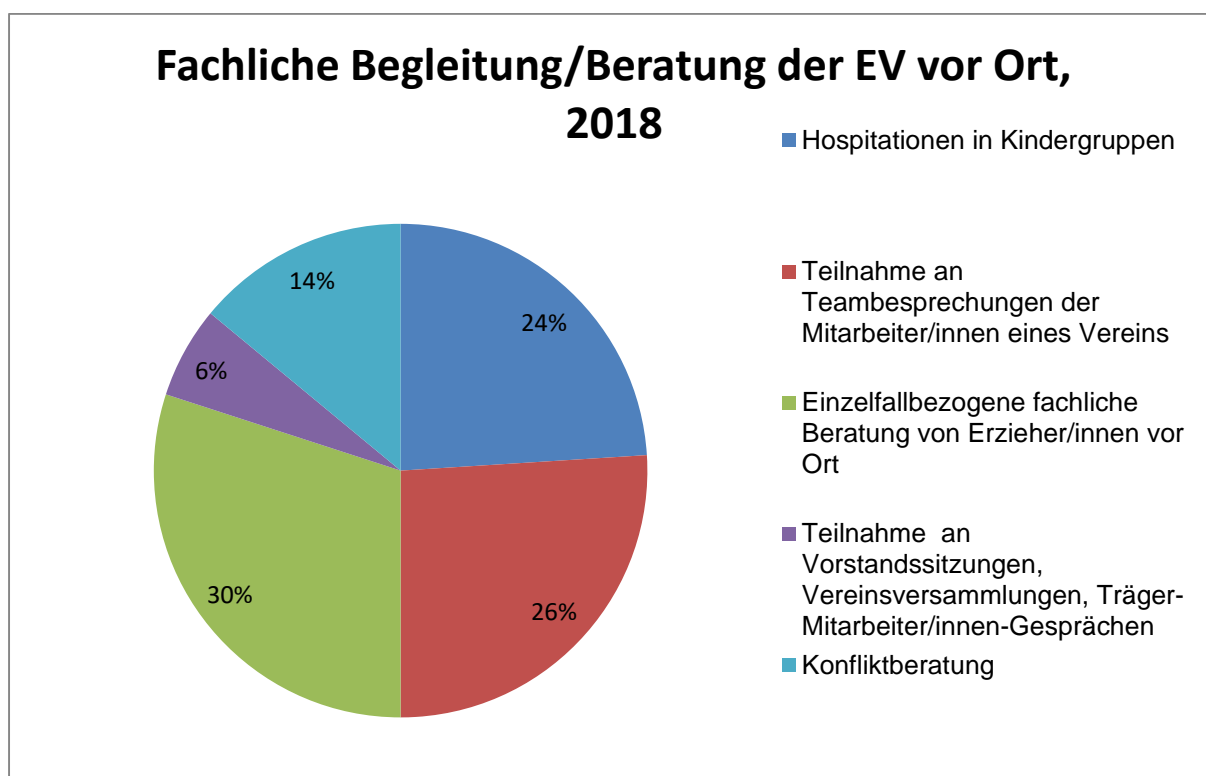
2.1 Beratungsleistungen für pädagogische Mitarbeiter/innen

In 2018 wurden von der Beratungsstelle zwei Arten der **individuellen** Fachberatung für die Mitarbeiter/innen der Elternvereine angeboten.

Zum einen gab es 1722 Einzelkontakte **per Telefon oder E-Mail**. Der überwiegende Teil der Beratungen hatte organisatorische, finanzielle und rechtliche Fragestellungen zum Thema.

Zum anderen fanden 47 **persönliche** Gespräche der Fachberatung entweder in der Beratungsstelle oder den Räumlichkeiten der Vereine statt. Hier standen andere Fragestellungen wie z.B. zu pädagogischen oder konzeptionellen Aspekten sowie Konflikten im Verein im Zentrum.

In den Örtlichkeiten der Vereine erfolgten 12 Hospitationen, einzelfallbezogene fachliche Beratungen von pädagogischen Mitarbeiter/innen fanden 15 statt. In sieben Fällen wurden die Fachberater/innen zur Konfliktberatung gebeten. Der/die Fachberater/in nahm in 13 Fällen an Teambesprechungen der Mitarbeiter/innen eines Vereins teil. Des Weiteren wurden 3 Vorstands- bzw. Vereinssitzungen begleitet.



2.2 Beratungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder

2018 wendeten sich 695-mal Vereinsvorstände und andere Vereinsmitglieder (telefonisch oder per E-Mail) zu vereinsrechtlichen Fragen, zu Fragen über Organisation und Finanzierung oder zum Personalmanagement an die Beratungsstelle. Dieser Teil macht den größten Anteil unter den Gesamtberatungsleistungen für Vorstände und andere Vereinsmitglieder aus.

2.3 Beratungsleistungen für ratsuchende Eltern

Die Beratungsstelle wurde 2018 186 Mal von Eltern, die nicht Mitglied in einem Elternverein sind, kontaktiert und um Rat gebeten. Überwiegend ging es dabei um Fra-

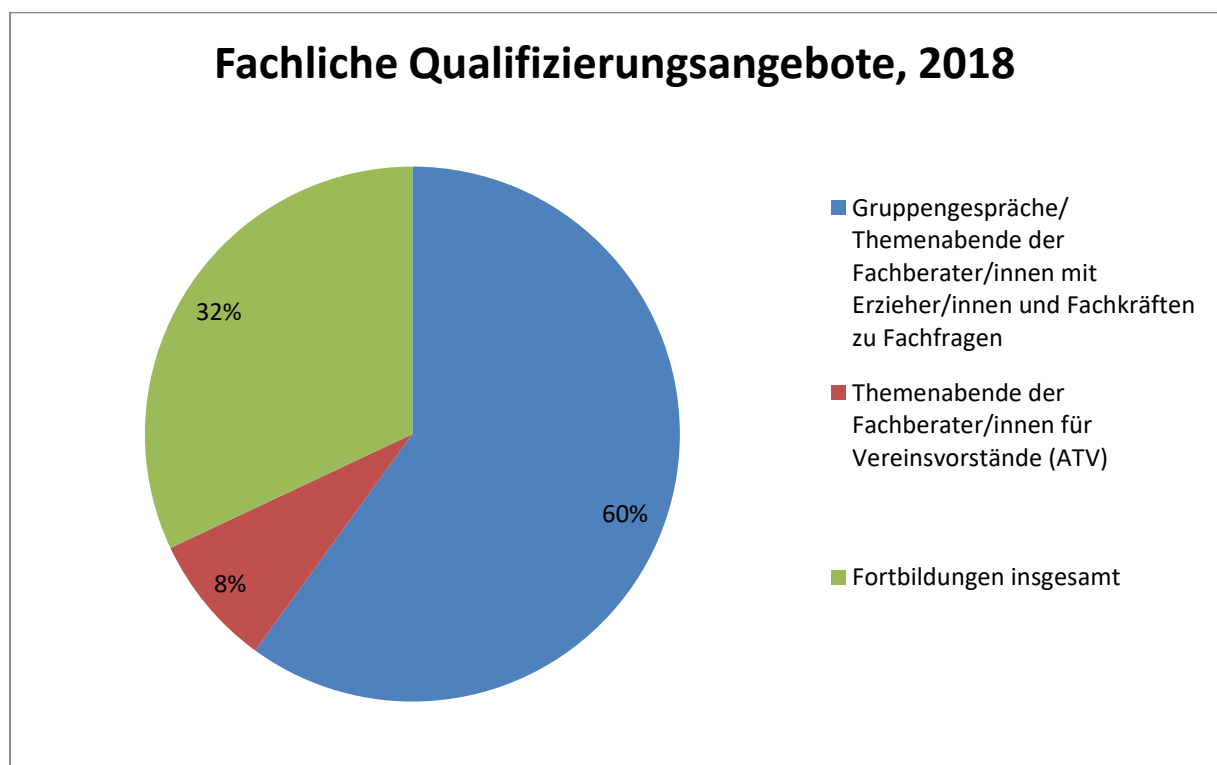
gen mit Bezug zur Betreuungsplatzsuche (94 Mal). Auffällig dabei ist, dass die Anfragen nicht (wie in den Vorjahren üblich) vermehrt zur Anmeldephase im Januar auftraten, sondern sich mit einzelnen Ballungszeiten (Januar, August, Dezember) über das Jahr verteilten.

Vor allem Auskünfte über mögliche Betreuungsformen und den Ablauf des Anmeldeverfahrens wurden von den Eltern erfragt. Aber auch die Frage wie der tatsächliche Betreuungsbedarf anzugeben und die Elternbeiträge zu errechnen sind, waren neben Fragen zur fehlenden Identifikationsnummer wiederkehrende Themen.

Unterjährig wurden vor allem Beratungsleistungen von zuziehenden Familien erfragt, die zunächst allgemeine Informationen über das Anmeldeverfahren benötigten. Hier ist besonders das Fehlen der neuen (Bremer) Adresse eine Hürde bei der frühzeitigen Anmeldung.

3. Fachliche Qualifizierungsangebote

Die Beratungsstelle bietet unterschiedliche fachliche Qualifizierungsangebote für diverse Gruppen an. Neben dem Angebot von Fortbildungen und Workshops finden regelmäßige Arbeitsgruppen unter Leitung des/r Fachberaters/in statt. Dabei entfallen 60% der Angebote auf Gruppengespräche bzw. Themenabende für Fachkräfte, 32% auf Fortbildungsangebote für Fachkräfte und 8% auf Angebote für Vereinsvorstände (ATV).



Im Folgenden eine Beschreibung der einzelnen Angebote:

3.1 Leiter/innenKonferenz (LeiKo)

In 2018 fanden **sieben** Sitzungen mit durchschnittlich 13 Teilnehmer/innen zu je drei Stunden statt. An diesem Arbeitskreis können alle Einrichtungen teilnehmen, die über ein Leitungskontingent verfügen und somit die Funktionsstelle Kita-Leitung eingerichtet haben. Insgesamt nahmen Leiter/innen aus 27 verschiedenen Einrichtungen am Arbeitskreis teil. Die Moderation dieser Runde lag in der ersten Jahreshälfte bei Herbert E. Förster, im August übernahm diese Wibke Hansen.

Themen Leiter/innenKonferenz:

24.01.2018	Anmelde- und Belegungssituation, Neuerungen in Ki.ON, Elternbeitragsstelle, Ausbildungssituation in EV
07.03.2018	Zusageverfahren, Planungskonferenzen, Statusbericht, PiA
18.04.2018	Beitragsfreiheit, Fachkräftemangel, Bindungsstrategien zur Fachkräftesicherung
16.05.2018	Kündigungsschutz, Beitragsfreiheit, Kita als Ausbildungsstätte, Zusammenarbeit Kita - Grundschule
22.08.2018	Organisatorisches, Elternbeitragsstelle, Beitragsfreiheit
17.10.2018	Übergangsbudget Elternbeitragsstelle, Beitragsfreiheit, Tarifierhöhungen
21.11.2018	Gäste: W. Luz und K. Josef, (Der PARITÄTISCHE), Online-Anmeldung und Beitragsfreiheit, Cito, Ki-ON

3.2 AG Kollegiales Leitungs-Coaching (KLC)

Die im Oktober 2015 gegründete AG Kollegiales Leitungs-Coaching traf sich im Jahr 2018 an **fünf** Terminen für jeweils zwei Stunden. Die Gruppe besteht aus sieben Leiterinnen von Elternvereinen und wird von Herbert E. Förster moderiert. Ziel ist die gegenseitige Beratung im geschützten Rahmen hinsichtlich Herausforderungen in der Leitungstätigkeit.

3.3 AG Kollegiales Fachkräfte-Coaching (KFC & FIA)

Die AG Kollegiales Fachkräfte-Coaching wurde im Jahr 2018 mit der AG Anleiter/innen der Fachkräfte im Anerkennungsjahr zusammengelegt und fand an vier Terminen statt. Insgesamt waren Fachkräfte aus 11 verschiedenen Einrichtungen dort vertreten.

Ziel ist es, für Situationen, bei denen ein Blick „über den eigenen Tellerrand“ hilft, Lösungen zu erarbeiten. Über die Gruppensituation kann die Erweiterung der eigenen (festgefahrenen) Perspektiven erreicht werden.

Zudem werden Fragen bearbeitet, welche sich um die Anleitung von Fachkräften im Anerkennungsjahr drehen. Themen der AG sind dabei u.a. Einarbeitung von Fachkräften im Anerkennungsjahr, Ausbildungsplanung, kollegiale Beratung zu diesbezüglichen Arbeits- und Anleitungssituationen.

Mit dem Start des Modellprojekts PiA wurde diese Gruppe auch für Anleiter/innen von PiA-Kräften geöffnet.

3.4 Austauschtreffen für Verwaltungskräfte

Das Austauschtreffen für Verwaltungskräfte wurde auch 2018 weiter geführt und fand wie geplant halbjährlich statt. Das Treffen dient dem fachlichen Austausch von Verwaltungsangestellten aus dem Kita-Bereich.

3.5 Austauschtreffen für Vorstände (ATV)

Der Aufgabenbereich der Vorstände ist nach wie vor umfangreich. Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzverordnung im Mai 2018 sind bei vielen Vereinen große Unsicherheiten in Bezug auf die Umsetzung dieser Verordnung sichtbar geworden. Das Spektrum der Fragen dazu war sehr breit: Von der grundsätzlichen Frage, ob eine Kita eine Datenschutzbeauftragten benötigt bis hin zu der Problematik ob und unter welchen Voraussetzungen Kinder überhaupt noch fotografiert werden dürfen, erstreckten sich die Anfragen.

Aus diesem Grund bot der PARITÄTISCHE seinen Mitgliedsorganisationen am 05.06.18 einen kostenlosen Themenabend zur Datenschutzverordnung an. Dieser wurde von Stefan Weisfeld, Datenschutzbeauftragter der PGSD, inhaltlich gestaltet und durchgeführt. Diese Veranstaltung wurde als Extra-ATV separat beworben und fand großen Zuspruch.

Da mit Blick auf die Anmeldesituation Ende 2018 erneut Fragen zur Datenschutzerklärung, die den Anmeldebögen beigefügt sein muss, entstanden und wir in der Beratung eine Überforderung der Vorstände bei der Erstellung einer solchen Datenschutzerklärung feststellen konnten, regten wir den PARITÄTISCHEN dazu an, einen Praxis-Workshop zu diesem Thema anzubieten. Dieser fand am 3.12.2018 ebenfalls unter Leitung von Stefan Weisfeld statt und wurde von mehr als 20 Mitgliedsorganisationen genutzt.

Durch die geplante Beitragsfreiheit und die Neuausrichtung der Verwaltungsprozesse im Bereich der Kindertagesbetreuung (Online-Anmeldeverfahren, Beitragsfestsetzung) sind in der zweiten Jahreshälfte erneut viele Fragen und Unsicherheiten bei den Vorständen (und Leitungen) aufgetreten. Vor allem die Tatsache, dass es bis Ende 2018 keine belastbaren Informationen zur Umsetzung der Beitragsfreiheit gab (z.B. in welchem Stundenumfang und in welcher Höhe), und die Vorstände ihre Jahreskalkulation für 2019 ‚ins Blaue hinein‘ erstellen mussten, führte zu viel Unzufriedenheit. Auch der Informationsfluss darüber, wie interessierte Eltern in der Anmeldephase im Januar 2019 über den Stand der Beitragsumsetzung informiert werden können, war äußerst unbefriedigend. Hier wäre eine konkrete und zeitnahe Informationspolitik seitens der Behörde wünschenswert gewesen.

Insgesamt fanden drei reguläre Themenabende für Vorstände mit durchschnittlich 17 Teilnehmer/innen statt. Ein ATV musste krankheitsbedingt ausfallen, einer aufgrund mangelnder Anmeldungen. Zusätzlich wurden zwei Themenabende zum Datenschutz vom PÄRITÄTISCHEN Landesverband angeboten.

- | | |
|---------------|---|
| 16. Januar | Anmeldeverfahren, Anmeldesituation |
| 05. Juni | Extra-ATV: Datenschutz |
| 04. September | Beitragsfreiheit |
| 20. November | Zuwendungsantrag |
| 03. Dezember | Datenschutzerklärung für die Kita-Anmeldung (Praxis-Workshop) |

Neben diesen Informationsabenden, bietet die Beratungsstelle einmal monatlich eine Sprechstunde für Vorstände an. Dort können spezifische Fragen in einem geschützten Rahmen beraten werden. Darüber hinaus können selbstverständlich auch individuell Beratungstermine vereinbart werden.

3.6 Fortbildungen und Workshops für Elternvereine

Im Rahmen unserer Zuwendungen verwaltet die Beratungsstelle 2496,00 € jährlich, um Elternvereinen zusätzliche Fortbildungen durch Externe anbieten zu können, Materialien zur Weiterbildung zu erwerben, Aufwendungen in Form von Sachkosten, beispielsweise der Anmietung von Räumen, zu bestreiten oder Teamsupervisionen in Elternvereinen finanziell zu unterstützen.

Im Jahr 2018 konnten wir zwei eintägige Fortbildungen zu dem Themenschwerpunkt Kommunikation anbieten.

Am 8. Mai 2018 fand die Fortbildung „Wertschätzende Kommunikation“ unter der Leitung von Alexandra Giese und Wibke Hansen statt. Während des Seminars wurde mit den Teilnehmer/innen erarbeitet, was wertschätzende Kommunikation ausmacht und wie mit mehr Wissen darüber der Alltag (in der Kita) verändert werden kann. Aspekte der gewaltfreien Kommunikation (nach Rosenberg) fanden ebenso Eingang wie Mediation als ein Schlüsselbegriff der verständnisorientierten Kommunikation.

Am 26. Oktober 2018 gab die Theater- und Kommunikationstrainerin Helle Rothe eine Einführung in die „Geheimen Spielregeln der Kommunikation“. Der Fokus der Fortbildung lag auf den körpersprachlichen Signalen, welche im Idealfall die sprachliche Mitteilung unterstreichen. Es ging darum die passende Haltung zur Mitteilung durch spielerisches Ausprobieren und durch Einsatz von Humor zu finden.

Darüber hinaus führten die Fachberater/innen 12 Team-Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen durch. Außerdem fanden In-Haus-Schulungen zu diversen Themen in Elternvereinen statt.

Wir konnten zum Jahresende einen Restbetrag von 400 Euro als Supervisionskostenzuschuss an vier Vereine auf Antrag weiterleiten.

In der **Fachbibliothek** führen wir weiterhin die aktuellen Ausgaben des Handbuchs für Kindertageseinrichtungen des Wallhalla Verlages und ein Zeitschriften Abonnement der deutschen Unfallkassen sowie der KiTa aktuell ND. Die Leihbibliothek wird jedes Jahr mit einzelnen Exemplaren aktueller Fachliteratur ergänzt.

3.7 Fachberatung alltagsintegrierte Sprachbildung

Die Fachberatung zur alltagsintegrierten Sprachbildung wurde auch 2018 als eigenständiges Projekt weitergeführt.

4. Gremienarbeit

Die Beratungsstelle beteiligt sich an zahlreichen Arbeitsgruppen, Sitzungen und Kooperationsgesprächen bei der Senatorin für Kinder und Bildung, dem Amt für Soziale Dienste und anderen Behörden. Insbesondere die Teilnahme der/s Fachberater/in an Arbeitsgruppen nach § 78 SGB VIII bzw. entsprechenden Untergruppen, der Teilnahme an den Fachbereichssitzungen der LandesArbeitsGemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege im Lande Bremen (LAG FW), Teilnahme an der Fortbildungsplanung im Projekt Frühkindliche Bildung¹ und an Jugendhilfeausschusssitzungen sind

¹ Der PARITÄTISCHE ist mit 4 Fortbildungsthemen als je 2-tägige Veranstaltung an dem Träger übergreifenden Projekt beteiligt.

zu erwähnen. Die Teilnahme an Sitzungen in diesem Zusammenhang hat sich im Jahr 2018 auf 56 erhöht. Dies ist vor allem auf die vielen AGs und damit zusammenhängenden Sitzungstermine im Rahmen der Neuausrichtung der Verwaltungsprozesse zurück zu führen.

Mit anderen Trägern der Jugendhilfe, in anderen Einrichtungen der Jugendhilfe ergaben sich im Jahr 2018 insgesamt 45 Sitzungstermine.

Der erhöhte Arbeitsaufwand in diesem Zusammenhang schlägt sich auch in den telefonischen Kontakten (117 Behörde/127 Träger der Jugendhilfe) und der Korrespondenz per Mail (1215 Behörde/985 Träger der Jugendhilfe) nieder.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Seit Januar 1997 arbeitet der Beratungsstellenleiter als Mitglied im Fachbeirat der Zeitschrift KiTa-aktuell – Ausgabe Norddeutschland – mit. Neben den Beiträgen des Fachberaters konnten bislang auch einzelne Vorstandsmitglieder aus Elternvereinen bzw. Mitarbeiter/innen angeregt werden, selbst Fachbeiträge zu schreiben.

In der Zeitschrift Der **PARITÄTISCHE** erscheinen im Bremer Regionalteil regelmäßig Berichte über aktuelle Projekte der Beratungsstelle und die Leistungen der Elternvereine.

6. Projekte

6.1 Qualitätsentwicklung

Auch im Jahr 2018 setzte die Paritätische Qualitätsgemeinschaft (11 Träger) ihre Arbeit fort. Die beteiligten mehrgruppigen Elternvereine erarbeiten mit fachlicher Unterstützung durch eine Qualitätsentwicklerin hilfreiche Dokumente und Ablaufpläne für die Kita-Arbeit. Im kollegialen Austausch werden Problemfelder analysiert und Lösungswege erarbeitet, wie z.B. bei der Dienstplangestaltung und der Personalentwicklung. Die Arbeitsgruppe unterhält ein internes elektronisches Qualitätshandbuch, in dem die Mitglieder sich gegenseitig Vorlagen zur Qualitätsentwicklung zur Verfügung stellen.

Das Thema der systematischen Qualitätsentwicklung wird durch das ‚Gute-Kita-Gesetz‘ derzeit wieder aktuell. Der Runde Tisch ‚Qualität in Kitas‘ stellte Ende 2018 fest, dass die Verwendung der Bundesmittel für die Weiterentwicklung der Qualität hinsichtlich ihrer Wirksamkeit überprüft werden muss. Der PARITÄTISCHE bietet mit dem Q-Check, auf dessen Grundlage die Paritätische Qualitätsgemeinschaft arbeitet, ein ideales Werkzeug zur Selbstevaluation.

6.2 Weiterführung der ‚Verhaltensampel‘ (Schutzkonzept Kindeswohl)

Am 6.11.2017 starteten beide Fachberater/innen mit der Einrichtung „Entdeckerkids“ des Trägers Technologiepark e.V. ein mehrwöchiges Pilotprojekt zum Thema „Schutzkonzept Kindeswohl“. Auf der Grundlage der Arbeitshilfe des Paritätischen Gesamtverbandes „Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen – Gefährdung des Kindeswohls innerhalb von Institutionen“ wurde das Konzept „Verhaltensampel“ erarbeitet. Das Ergebnis des Projekts wurde dokumentiert und in 2018 allen Mitgliedsorganisationen vorgestellt. Weitere Einrichtungen wurden 2018 und werden aktuell in dem Prozess der Entwicklung von Schutzkonzepten begleitet.

Bremen, den 24.07.2019

.....
(Herbert E. Förster)